

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 253.

Montag den 28. October

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 9. October 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
Thon und Bücher.

1638. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 2. l. M. zum weiteren Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Rentners Friedrich Becker dahier um Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser in der Mainzerstraße und Vergrößerung seines bestehenden Landhauses, wird beschloffen: zu berichten, daß der Gemeinderath sich nicht eher über dieses Gesuch weiter aussprechen könne, als bis auf dem mitgetheilten Generalsituationsplane die von dem Gesuchsteller projectirten beiden Landhäuser und auf dem mitgetheilten Specialsituationsplane die projectirte Parallelstraße der Mainzerstraße eingezeichnet seien.

1639. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 4. l. M. ad Num. 30425 auf Bericht vom 27. v. M. zum Gesuche des Seilers Wilh. Erkel dahier um Erlaubniß, in der Brandmauer seines Hintergebändes auf dem Michaelsberge mehrere Oeffnungen anlegen zu dürfen, wird beschloffen: zu berichten, daß der Gemeinderath sich nicht für die Genehmigung des Gesuches aussprechen könne, da Brandmauern nur dann ihrem Zwecke entsprechen, wenn keine Oeffnungen darin angebracht sind.

1640. Die Baucommission erstattet Bericht aus Anlaß des von Herzogl. Landesregierung an Herzogl. Polizei-Direction dahier unterm 17. v. M. erlassenen Rescripts ad Num. Reg. 28671, das Gesuch des Schneiders J. Kaltwasser dahier um Erlaubniß zu einer baulichen Veränderung seines Hauses in der Metzgergasse, insbesondere die Feststellung allgemeiner Normen für die Ausführung und Umänderung von Gebäuden in engen Straßen, sowie die Erlassung von im Interesse der Sanität und Feuericherheit erforderlichen Bauvorschriften im Allgemeinen betr., citirt in diesem Berichte verschiedene, den Bauordnungen von Düsseldorf und München entnommenen Vorschriften, und beantragt unter Hinweis auf das Vorgetragene:

das von Herzogl. Landesregierung geforderte Gutachten dahin abzugeben:

- 1) daß der Gemeinderath es für dringend geboten erachte, daß unter vorzugsweiser Berücksichtigung der citirten, den Bauordnungen von Düsseldorf und München entnommenen Vorschriften auch für unsere Stadt eine vollständige Bauordnung erlassen werde;
- 2) daß alsdann aber auch die Vorschriften dieser Bauordnung in allen Fällen streng einzuhalten seien, und der Gemeinderath
- 3) bezüglich des vorliegenden Gesuches nur die Erbauung eines dritten Stockwerkes zur Genehmigung empfehlen könne.

Diese Anträge werden genehmigt.

1641. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gastwirthe J. Hellbach und G. Holzapfel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Eisfellers nördlich des Seitenbaues auf der östlichen Seite des „Hotels Victoria“ soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts zu erinnern gefunden worden.

1642. Auf das Gesuch der Gastwirthe J. Hellbach und J. Holzapfel dahier, die Ueberwölbung des in der Fortsetzung der Rheinstraße liegenden noch offenen Theils des Fluthgrabens des Salzbachs betreffend, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath vorerst nicht auf ihr Gesuch eingehen könne, da es in der Absicht liege, demnächst eine anderweite Regulirung des Salzbachs vorzunehmen, wodurch möglicherweise der fragliche Fluthgraben cassirt werde dürfte, daß der Gemeinderath jedoch nicht abgeneigt seyn würde, den Gesuchstellern zu gestatten, den fraglichen Fluthgraben nach Vorschrift der Baubehörde und unter städtischer Bauaufsicht auf ihre Kosten zu überwölben, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Bachoberfläche Eigenthum der Stadtgemeinde verbleibe und aus der Ueberwölbung keinerlei Ansprüche an die Stadtgemeinde erhoben werden.

1643. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die Bestellung einer Commission zur Prüfung der 1860r Stadtrechnung betr., wird beschlossen: in den Herren Deffner, Freytag und Habel diese Commission zu bestellen.

1645. Der am 7. l. M. stattgehabte Verkauf des zum Di. nste unbrauchbar gewordenen Bullen wird auf den Erlös von 88 fl. nachträglich genehmigt.

1647. Die am 8. l. M. stattgehabte Versteigerung des Klee's von dem städtischen Acker bei der Gasfabrik wird auf den Erlös von 5 fl. genehmigt.

1648. Hierauf wird zur Begutachtung der Gewerbesteueransätze derjenigen Steuerpflichtigen, welche pro 1861 zur Ergänzungsgewerbesteuer anzuziehen sind, geschritten.

Wiesbaden, den 23. October 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Fällung des Holzes in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden pro Forstjahr 1861 soll Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigem Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. October 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe desormaligen Hofrath Leyendecker'schen Hauses in der Louisenstraße folgende Gegenstände öffentlich meistbietend versteigert:

- einige noch sehr gute Zimmerthüren,
- ein gußeiserner Feuerherd,
- einige gußeiserne Defen zu Holz- und Kohlenfeuerung,
- ein Porzellanofen,
- ein Küchenwasserstein,
- verschiedene Sandsteinplatten und Holzabfälle, sowie
- eine Parthie Buchseinfassung,
- „ „ Johannes- und Stachelbeer-Stämmchen und
- verschiedene zu Werk- und Brennholz sich eignende Obstbäume.

Wiesbaden, den 26. October 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden die nachstehenden Grundstücke des Conrad Heus von hier auf die Dauer von 3 Jahren in dem Rathhause hierselbst verpachtet:

	Stck.-No.	Lagb.-No.	Mg.	Mth.	Sch.	
1)	3798	141	1	15	6	Acker im Hammersthal zw. Alex. Schmidt und dem Hospital;
2)	3799	209	1	45	52	Acker in der Gerstengewann zw. der Domäne beiderseits;
3)	3800	251	—	28	32	Acker daselbst zw. Jacob Wintermeyer und Heinrich Berger;
4)	3801	295	—	48	75	Acker hinterm 2. Born zw. Christoph Thaler und Carl Hofmann;
5)	3802	360	—	73	84	Acker hinter der 3ten Remise zw. J. P. Beckel und Ludw. Wintermeyer;
6)	3803	615	—	47	88	Acker 2ter Gewann vor der 3ten Remise zw. Jacob Heus u. Ph. J. Christmann;
7)	3804	697	—	65	88	Acker ober der Steinmühle zw. Wilh. Peter Blum und Jacob Heus;
8)	3805	903	—	93	74	Acker vor den 2 Börn zw. H. Cz und Johann Heppenheimer, hat 1 Baum;
9)	3806	947	—	48	8	Acker am trammen Weg zw. Mathias Schirmer und Heinrich Berger;
10)	3807	952	—	48	8	Acker daselbst zw. Joh. Wink und Mich. Fussinger;
11)	3808	984	—	41	79	Acker am Mühlweg zw. von Malaperte und Aufstöckern;
12)	3809	1152	—	29	50	Acker auf dem Hainer zw. Philipp Brand und Georg Weiß Wtd.;
13)	3810	1249	—	46	78	Acker stößt auf den Erkelesborn zw. Fried. Himmel und Christ. Bücker;
14)	3811	1285	—	55	47	Acker daselbst zw. Ph. Weygandt und Johann Heppenheimer;
15)	3812	1342	—	76	74	Acker bei von Langelsweinberg zw. August Romberger u. Herzogl. Domäne;
16)	3813	1360	—	26	37	Acker auf dem Erbenheimerweg zw. Wilh. Himmel und Bernh. Köchendorffer;
17)	3814	1498	—	23	41	Acker im Dohlenstall zw. Johann Adam Krieger und Friedrich Zeit;
18)	3815	1532	—	31	6	Acker am Haingraben zw. Heinrich König und Jonas Thon;
19)	3816	1568	—	67	78	Acker vor der Hainbrücke zw. Jonas Thon und Jacob Hahn;
20)	3817	1780	—	52	5	Acker unter der Hainbrücke zw. Aufstöcker und Michael Fussinger;
21)	3819	2166	—	88	43	Acker in dem neuen Hainer zw. Ph. Brand und Isaaß Levi;
22)	3820	2391	—	48	67	Acker im kleinen Hainer zw. Jacob Wintermeyer und Heinrich Thon, hat 1 Baum;
23)	3821	2395	—	61	95	Acker im kleinen Hainer zw. Ph. Weygandt und Ernst Pagenstecher;
24)	3822	2410	—	46	53	Acker daselbst zw. Georg Walther und Ferdinand Bergmann;
25)	3825	2741	—	61	23	Acker auf dem Leberberg zw. Adolf Dambmann u. Phl. Brand;

Stätt.-No.	Tagb.-No.	Mg.	Rth.	Sch.		
26)	3827	4985	—	45	11	Acker im kleinen Feldchen zw. Jacob Stuber und Conrad Bühler;
27)	3828	5022	—	40	5	Acker im kleinen Feldchen zw. Heinrich Jacob Heus und Theodor Scherer;
28)	3829	5218	—	28	71	Acker ober dem Kirschbaum zw. der Domäne und Adam Boffung, hat 3 Bäume;
29)	3830	5256	—	30	76	Acker daselbst zw. Peter Diebrücher und Ludwig Wintermeyer;
30)	3831	5327	—	62	93	Acker auf die Holzstraße zw. Louise Blum und Wilh. Kimmel Bier;
31)	3832	5437	—	72	79	Acker mitten im Feld zw. Chr. Schlichters Erben beiderseits;
32)	3833	5508	—	52	76	Acker an den 3 Weiden zw. Ludwig Burk u. Phil. Beck;
33)	3834	5543	—	33	82	Acker hinter der Caserne zw. Mich. Fustinger und Johann Heppenheimer;
34)	3835	5704	—	49	82)	Acker durch den Dozheimerweg zw. Heindr. Berger u. Ludw. Brenner, hat 6 Bäume;
	3865	5705	—	39	10)	
35)	3836	3833	—	44	—	Acker vor dem neuen Kirchhof zw. Peter Schmitz u. Jacob Nicolai, hat 6 Bäume;
36)	3837	3909	—	33	—	Acker hinter dem neuen Kirchhof zw. Tobias Weber und Mathias Roos;
37)	3838	4195	—	68	48)	Acker Ueberrieth zw. Posthalter Schlichters Erben, Ph. H. Schmidt und Friedrich
38)	3839	4212	—	25	52)	Rühl, hat 11 Bäume;
	5016	4211	—	25	52)	
39)	3840	4332	—	93	34	Acker auf den Rößern zw. Jacob Birk und Heinrich König, hat 22 Bäume;
40)	3841	4372	—	82	42	Acker hinten auf'm Aegelberg zw. Daniel Räsberger u. Registrator Remelt Kinner, hat 16 Bäume;
41)	3842	4661	—	47	9	Acker Ueberhoben auf der Truttinbach zw. Joh. Ph. Erkel u. von Malapert, hat 7 Bäume;
42)	3843	4746	—	30	55	Acker Ueberhoben zw. Christoph Fausel und Christoph Thaler;
43)	3844	4770	—	49	52	Acker Ueberhoben durch die Chaussee zw. Friedr. Cron u. Aufstöcker, hat 1 Baum;
44)	3845	5930a	—	46	72	Acker bei Kiliansnussbaum zw. Adam Boffung und Ph. Andreas Höser;
45)	3846	6242	—	93	60	Acker unterhalb des Nussbaums zw. Joh. Phl. Müller und v. Rößler;
46)	3847	6274	—	73	—)	Acker vor dem Nussbaum zw. Ph. Heindr. Schmidt und F. Stritter Wtw.;
	5020	6275	—	73	—)	
47)	3848	6284	—	22	44	Acker vor dem Nussbaum zw. Joh. Friedr. Stuber und Friedrich Rühl;
48)	3849	6291	—	33	66	Acker daselbst zw. Joh. Friedr. Stuber und Heinrich Berger;
49)	3850	6306	—	59	56	Acker bei Kilians Nussbaum zw. Wilhelm Peter Blum und Phl. Beck;
50)	3851	6329	—	62	88	Acker daselbst zw. Heindr. Jacob Heus und Jacob Wintermeyer;
51)	3852	6847	—	22	85	Acker im Herrngarten zw. Joh. Wilhelm Kimmel und Joh. Phl. Thon;

Stätt.-No.	Page.-No.	Mg.	Rth.	Sch.		
52)	3855	7804	—	12	35	Acker in der Au zw. Carl Schwärzel u. Heinrich Jacob Blum;
53)	3856	2972	—	62	48	Acker im Rosenfeld zw. Heinrich König und Jacob Hens, hat 7 Bäume.
54)	3857	3021	—	46	8	Acker auf dem Leberberg zw. Jacob Wilh. Kimmel und Marie Eleonore Stuber, hat 9 Bäume;
55)	3858	3042	—	96	22	Acker daselbst zw. Gg. Ph. Kämpfer und Friedrich Martin Lauterbach;
56)	3859	3153	—	43	72	Acker am Königstuhl zw. Martin Schwank und dem Weg, hat 7 Bäume;
57)	3860	7821	—	47	64	Acker in der Au zw. den Feld- und den Wiesenauftößern;
58)	3861	5216	—	58	55	Acker oberm Kirschbaum zw. H. Schaack Erben und der Domäne, hat 3 Bäume;
59)	3896	3566	—	50	26	Acker auf dem Thorberge zw. Daniel Kraft und Friedrich Jung;
60)	3868	7221	—	36	21	Wiese im alten Weiher zw. Geschwister Junior und Herzgl. Domäne;
61)	3869	7224	—	68	29	Wiese im alten Weiher zw. Herzoglicher Domäne und Ludwig Beyerle;
62)	3872	7404	—	50	37	Wiese in der Müllerswiese zw. Friedrich Wagner und Ludwig Wintermeyer;
63)	3873	7557	—	15	84	Wiese daselbst zw. Gg. Thon beiderseits;
64)	3874	7716	—	72	7	Wiese im Steckerloch zw. Pfl. Daniel Herber und dem Bach;
65)	3876	8016	—	15	18	Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Cron und Andreas Seiler;
66)	3877	8164	—	12	81	Wiese auf der Ernttenbach zw. Chr. Schlichter Btw. u. Michael Fuffinger;
67)	3878	8175	—	30	17	Wiese daselbst zw. Anton Röll und Chr. Schlichter Btw.;
68)	3879	7525	—	48	27	Wiese vor der Schafbrücke zw. Herzogl. Domäne und Christian Bücher;
69)	3881	7218	—	35	64	Wiese im alten Weiher zw. Ph. Daniel Scheurer und Geschwister Junior;
70)	3875	7932	—	14	10	Wiese am Faulweidenborn zw. Heinrich Thon und der Domäne;
71)	3852	6462	—	42	92	Acker am Heiligenstock zw. Heintr. Berger und der Domäne, hat 1 Baum;
72)	3853	6501	—	44	49	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Heintr. König und Margarethe Hofmann.

Wiesbaden, den 17. October 1861.  
11492

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend sollen Saalgasse No. 18 dahier allerlei Mobilien, in nussbaumenen Hausgeräthen, Spiegeln, Bildern, Vorhängen, Büchern ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1861.  
11551

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Erhebung des 4ten Simplums Staatssteuer pro 1861 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 28. d. M. Die Stenerepflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, 23. October 1861.

Herzogl. Steueramt.

Wegen eingelegten Nachgebots wird der während des Winters 1861/62 in dem Herzoglichen Marstall dahier bei einem täglichen Stande von 50 Pferden sich ergebende Dünger am nächsten Dienstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1861.

245

Herzogliches Hofcommissariat.

Nächsten Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Herzoglichen Holzhof zu Biebrich eine Partie Thüren, Borde, Latten, Bretter und sonstiges altes Holzwerk, sodann mehrere Oefen, eine Partie Gusz- und Schmiedeeisen, Kupfer ic. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. October 1861.

245

Herzogliches Hofcommissariat.

### Papierlieferung.

Die Papierlieferung für sämtliche Militär-Bureauz des Herzogthums pro 1862 soll im Submissionswege vergeben werden.

Modelle und Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 12. November d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am darauffolgenden Tage Vormittags.

Wiesbaden, den 24. October 1861.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

### Notizen.

Heute Montag den 28. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Bau-Absfallholz im hinteren Infanterie-Casernenhofe. (S. Tagbl. 252.)

Nachmittags 3 Uhr:

Immobilienversteigerung der Erben und der Wittve des Martin Erkel auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 252.)

## Brey'sche Actien-Bierbrauerei.

Da wir bei der bisherigen warmen Witterung nicht so viel Borrath in vollständig abgelagertem Jungbier auf Lager bekommen konnten, als es zur Deckung der täglich sich mehrenden Aufträge nothwendig gewesen wäre, so sehen wir uns veranlaßt, von jetzt bis zum 6. November den Verkauf des Biers einzustellen.

Von diesem Tage an steht bestes Jungbier wieder zur Abgabe bereit.

W a i n z, den 26. October 1861.

11764

### Der Verwaltungsrath.

Heute Abend präcis 8 Uhr Versammlung der Ehrl. Brüder auf dem Bierstadter Felsenkeller.

## Apfelkraut

empfehl't billigt

W. Weis, Marktstraße 24.

11766



# Mobilienversteigerung.

Wegen Abreise Sr. Durchlaucht des Prinzen Emil von Sayn-Wittgenstein-Berleburg werden dessen Mobilien, bestehend in:

Sopha und Stühle (Garnituren), Polster-, Rohr- und Strohstühle, Thee-, Schreib-, Wasch- und Nachttische, Ausziehtische, Bücher-, Glas-, Silber- und Kleiderschränke, große und kleine Kommode, Trumeau, Spiegel, Uhren und verschiedenes Bettwerk, Festervorhänge mit Garnituren, Glas, Porzellan und sonstiges Hausgeräthe, sodann circa 3 Klafter geschnittenes Brennholz und zwei Paar sehr schöne Pferdegeschirre, vollständig für einen Vierspanner-Zug,

Montag den 28. I. Mts.

und die darauf folgenden Tage in dem Landhause Erbenheimer Chaussee No. 4 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Mobilien sind modern und elegant gearbeitet und noch neu.

Die Gegenstände sind am 26. und 27. I. M. in der Wohnung, Erbenheimer Chaussee No. 4, zur Ansicht aufgestellt.

C. Leyendecker.

269

## Das Kleidermagazin von M. Seckbach,

16 Webergasse 16 in Wiesbaden,

empfiehlt für die jetzige Saison eine große Auswahl in allen Arten Herbst- und Winter-Anzügen für Herren, als: Havelock, Ueberzieher, Röcke, Hosen und Westen ic., ferner Münchener Joppen, Schlafrocke, Tuch, Buckskins und Winterstoffe am Stück, von den geringeren Sorten bis zu den feinsten modernsten Sachen zu den äußerst billigsten Preisen.

11600

Nicht vorrathige Kleidungsstücke werden in kürzester Zeit nach Maas angefertigt und für solide dauerhafte Arbeit Garantie geleistet.

## Adolph Rayss, Posamentier,

12 Marktplatz 12,

11498

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Posamentiergeschäft einschlagenden Arbeiten, sowie sein reichhaltiges Waarenlager, insbesondere sämmtliche Wollenwaaren und Filzschuhe, letztere mit Filz- und Ledersohlen, alles zu den billigsten Preisen.



## Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

7556

M. Stillger, Härnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinerem und irdenem Geschirr ic.

7409



## S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

### *Sulpice Delplanque (de Paris),*

Professeur de Danse et de Maintien de son Al. le Prince héritier Guillaume de Nassau, du Collège des Cadets, du Gelehrten-Gymnasium (par Autorisation speciale) et de plusieurs Instituts de jeunes Filles, a l'honneur de faire connaître aux Familles qu'il donne aussi des leçons particulières en ville, — et qu'il formera des Cours de Dans privés pour les personnes qui désireront se réunir. „Prix modéré.“

S'adresser No. 17 Taunusstrasse, Wiesbaden.

11646

### Königlich Schwedische Thlr. 10. Loose.

Ziehung am 1. November a. c.

Haupttreffer Thlr. 25000, 20000, 18000, niedrigster Treffer Thlr. 11.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 Gulden das Stück bei

11591

Hermann Strauss,  
untere Webergasse No. 13.

### *Herrman Kayss, Hof-Posamentier,*

Eck der Neugasse und Marktstraße im Einhorn,

beehrt sich den Empfang seiner Winterartikel zu den billigsten Preisen anzuzeigen. Dieselben bestehen in Damen- und Kinderkapuzen, Aermeln, Pallentine, Kappen, Gamaschen, Kleidchen, Jäckchen, Winterhandschuhen in allen Größen und Sorten, Stid-, Strick- und Klingelwolle in reicher Auswahl, sowie alle übrigen Kurzwaaren.

Ausgesetzt unter dem Fabrikpreise

habe von vorjähriger Saison Kapuzen und Aermel das Paar von 22 fr. an. 11711

### *H. Ellenberger,*

Marktplatz No. 3, bei Hrn. Lauterbach,

eröffnet unter dem heutigen in hiesiger Stadt einen Detailhandel mit Wein, Spirituosen und Bier, und empfiehlt hiermit seine preiswürdigen Getränke, insbesondere 1857r, 58r und 59r Wein zu 28, 36 und 42 fr. die Flasche, sowie vorzügliches Bier zu 10 fr. die Flasche.

Wiesbaden, 15. October 1861.

11252

### *Feinstes Apfelgelée*

empfiehlt

E. Hahn, am Uhrthurm. 11692

In einer stillen gebildeten Beamtenfamilie im oberen Rheingau können elternlose Kinder, oder auch erwachsene Damen, Erhiere zu ihrer weiteren Ausbildung, einen freundlichen Aufenthalt finden. Näh. Exped. 11616

(Hierbei eine Beilage.)

# Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 253) 28. October 1861.

Gefunden ein Quittungsbuch, ein Sonnenschirm, ein weißes Taschentuch, ein Medaillon mit Portraus.  
Wiesbaden, den 25. October 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

## Localwechsel.

Das Lager des Unterzeichneten in Möbeln, Betten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln befindet sich nicht mehr Marktstraße No. 30, sondern

### Languasse No. 11

dem Schützenhose gegenüber.

Mit der höflichen Bitte um gefällige Beachtung empfiehlt sich bestens  
Wiesbaden, den 28. October 1861.

Wilh. Salts. 11767



Vorräthig in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**  
Languasse 27:

## Schreib- & Geschäfts-Kalender

für 1862.

Taschenformat. Preis 36 kr.



## Der Sonntagsplauderer

erscheint wöchentlich Samstags und kostet das Exemplar nur 1 Kreuzer. Vierteljährlicher Abonnementspreis 12 Kreuzer. Bestellungen nehmen alle Postämter, sowie der von mir beorderte Colporteur Philipp Wittlich, Schachtstraße No. 1 in Wiesbaden, entgegen.

Friedrich Donsack, Verleger. 11524

## Strohsohlen

sind nur allein dem Zwecke entsprechend, wenn sie von gebleichtem neuem Stroh und so gefertigt sind, wie sie in der Filanda gefertigt werden. Diese Strohsohlen sind in allen Größen stets vorräthig im Kaufladen der **Filanda**

Ein junger wachsender Hund ist zu verkaufen Steingasse 11. 11703

Conditor **H. Wenz**, untere Webergasse 4,  
empfehlte seine 11775

## Weine und Liqueuren.

Erbacher pro Litre . . . . .	36 kr.	Brauneberger . . . . .	54 kr.
Deidesheimer " . . . . .	48 "	als ferner in verschiedenen Qualitäten	
Rüdesheimer . . . . .	1 fl. — "	und Preisen Bordeauxweine, Port à	
Rüdesheimer Berg $\frac{3}{4}$ Litre	1 " 30 "	Port, Muscat, Rousillion, Sherry,	
Raenthaler . . . . .	1 " 30 "	Madeira, Malaga (feinste Qualitäten).	
Niersteiner . . . . .	1 " 20 "	Cognac (feinsten alten), Rum, Aracc,	
Neroberger . . . . .	2 " — "	Schweizer Absynth, Kirschwasser,	
Steinberger Cabinet . . . . .	2 " 20 "	Whisky, Genève, Alash, Chartreuse	
Hochheimer . . . . .	1 " 12 "	u. alle Arten Liqueure von 1 bis 2 fl.	
Hochheimer Mousseuse bil-		Punsch - Essenzen von berühmtesten	
ligstin den bekanntlichen		Fabriken und eigne Fabricate von	
Qualitäten in $\frac{1}{2}$ , $\frac{1}{4}$ u.		1 fl. bis 2 fl. 12 kr. von Rum, Arac,	
$\frac{1}{1}$ Flaschen.		Burgunder, Ananas und Maracigno.	
Champagner . 2 fl. 30 kr., 3 "	— "	Rum- und Cognac-Grog-Essenz, English	
Assmannshäuser . . . . .	1 " 12 "	Ale und Porter Bier, Hol'scher Malz-	
Oberingelheimer . . . . .	1 " — "	Extract, Engl. Soda-Water & Limo-	
Moselwein, ganz rein,		nade Gazeuse.	
Zettlinger . . . . .	42 "		

## Avis.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum

- 1) sein Lager von Cigarren & Tabak. Echt import. Havannah- (Echte Cabanas y Carbajal, Upmann &c.), Bremer- und Hamburger Cigarren.
- 2) sein Lager in reinem gutem Thee, sämtliche Sorten stets in frischster Waare vorräthig.

**C. M. Lossen,**

18. untere Webergasse 18.

11497

Eine neue Sendung vorzüglicher

## Pariser Moderateur - Lampen

von 3 fl. 48 fr. an, für deren Güte ich garantire, sind bei mir eingetroffen, sowie deren Zubehör, als mattirte Kugeln, Cylinder, Dochten, Papierschirme &c.

**Chr. Wolff, Hof-Lieferant.** 11422

## Ziehung der Neuchâtelers Frs. 10 Loose

am 1. November a. c.

Haupttreffer Frs. 35000, 25000, 20000, 12000,

niedrigster Treffer Frs. 11.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 48 fr. das Stück bei **Hermann Strauss,**

untere Webergasse No. 13.

11462

Von drei Ungenannten Wohlthätern 200 Pfund Kartoffeln, 9 fl. 20 fr. und 20 fl. für die Kleinkinderbewahranstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke **Der Vorstand.** 329

**F. Thilo, Langgasse 25,**

empfehlte sich zur Einrahmung von Bildern und sonstigen Gegenständen, sowie zur Anfertigung und Reparatur aller in das Stül- und Portefeuilles fach einschlagenden Artikel, und bringt sein Rahmen-, Goldleisten- und Portefeuillewaaren-Lager in geneigte Erinnerung. 11769

**Photographische Portraits!**

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Launusstraße No. 19 bei **H. Gläser.** 7713

**Schöne Kastanien per Pfund 7 fr.**  
**Maronen 13 "**  
bei **Otto Schellenberg.** 11770

**RESTAURATION ENGEL**

Da der Verkauf des Mainzer Actienbier's bis zum 10. November eingestellt ist, so verzapfe ich von Morgens 9 Uhr an **Export-Lagerbier** im Glas. 289

**Hausmacher Leberwurst per Pfund 24 fr.**  
**geräucherte Bratwürstchen per Stück 5 fr.**  
bei **Karl Hassler, Langgasse 2.** 11771

**Neue Häringe (auch marinirt)**  
billig bei **W. Weitz, Marktstraße 24.** 11766

**Gute Holzkohlen, sowie gutes Fußmehl in kleinen Partien zu verkaufen.** **Heinrich Müller, Bäckermeister.** 11772

**Seidenwatte.**

Dieses sichere und schnelle Heilmittel für Rheumatismus sollte jede Familie vorrätzig halten, indem bei Erkältungen die schnellste Hilfe, die Beste ist. Diese Watte heilt auch Zahnschmerzen und ist stets zu haben im Kaufladen der **Filanda.** 11768

**Bettfedern, Pflaumen, Rosshaare, Barchende, wollene u. baumwollene Bettdecken, Pferddecken, Moltons** ic. empfiehlt in preiswürdiger Waare **Reinhard Thoma, Marktstraße 11.** 11773

**Neue holl. Häringe**

per Stück 3 fr. empfiehlt **Ph. Neuscher, Eck der Kirchgasse.** 11733

**Schweizer- und Limburger-Käse**

empfehlte billigt **Wilh. Weitz, Marktstraße 24.** 11766

**Kirchgasse 25 bei J. Levi** ist ein **Mahagoni-Kaunis** und verschiedene Möbel billig zu verkaufen. 11774

Der Omnibus geht 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends vom **Curhaus** nach **Castel**  
ab, und nicht 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

463 **Ph. Menges**, Lohnkutscher.

**G. Ph. Ellmer**  
empfiehlt sein Lager in

**Glas-, Cristall- & Porzellan-Waaren**  
zu billigen Preisen. 10977

**Geräucherte Bratwurst**  
11720 bei **W. Thon**, Kirchgasse 37.

**Ruhrkohlen.**  
Prima Qualität Ofen- und Schmiedekohlen direct vom Schiff bei  
**Sch. Seyman**, Mühlasse 2. 11473

Unterzeichneter übernimmt die **Besorgung von**  
**Rechtsgeschäften.** **Fassbinder,**  
11732 **Pl. Burgstraße No. 1.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Ofensehen und -Rufen.**  
11669 **Rudolf Müller**, Heidenberg 23.

**Nicht zu übersehen!**  
Eine gebildete Frau von gesetztem Alter wünscht gerne bei einer guten  
Herrschaft jeden Tag von Mittags 12 bis Abends 8 Uhr sich mit Kindern  
und Nähen zu beschäftigen. Näh. Erped. 11776

**Zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 31**  
(durch Bauveränderung entbehrlich geworden) 3 Paar Jalonsie-Läden, Dach-  
kandel mit 2 Licht r. Rohr und Rändeleisen. 9 $\frac{1}{2}$  Schuh sehr starke steinerne  
Abtrittsrohr, welche sich zu einer Ueberfahrts-Brücke in einen Chausseegraben  
eignen. 11730

Abtrittsgruben werden gesucht durch **W. Thaler**, Dohlftr. 3. 11777  
Hochstätte 14 ist **Ruhung** zu haben. 11778

Ich ersuche Denjenigen, welchem ich den der **Gymnasial-Bibliothek** zu-  
stehenden **Kugler'schen Kunstatlas** Bd. 1 zu zeitweiligem Gebrauche über-  
lassen habe, mir denselben ungesäumt zurückzugeben. Näh. Schwalbacher-  
straße 23 im Hinterhaus. **A. Spiess.** 11564

Eine graue **Pferdedecke** wurde am Donnerstag auf dem Fruchtmarkt  
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in  
der Erped. v. Bl. abzugeben. 11779

**Stellen-Gesuche.**

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und Liebe zu Kindern  
hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Erped. 11697

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit  
unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Schwalbacher-  
straße 23 im Hinterhaus. 11780

Ein Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit gedient hat und  
alle Arbeit unternimmt, sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten.  
Näh. Röberstraße 21. 11781

Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht,  
wird gleich gesucht. Näh. Erped. 11753

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch geht dieselbe auf's Land und kann bald eintreten. Näh. bei C. Leyendecker & Comp. 269

Ein in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näh. Marktstraße 25. 11782

Es wird ein gewandtes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Erped. 11783

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Langgasse 31. 11700

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Erped. 10771

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Neugasse 12. 11754

In eine Weinhandlung wird ein junger Mann gesucht, der eine hübsche Hand schreibt und bescheidene Ansprüche macht. Offerten in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11784

Tüchtige Buchbinder finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Eduard Rosen & Comp., Offenbach a/M. 291

Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099

Louisenplatz No. 3 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 2 Cabineten, vom 1. November l. J. an eine stille Familie zu vermieten. 10681

Wilhelms Höhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10839

Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516

Eine Parterre-Wohnung in der Rheinstraße von 5 Piecen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu beziehen. Näheres Erped. 11264

3 geräumige Zimmer nebst Zubehör zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres Mauergasse 2. 10945

### Zu vermieten

in der Nähe des Curparks 4 à 6 möblirte Zimmer, Leberberg No. 2 (an der Sonnenberger Chaussee). 11400

Ein Pferdestall (für 2 Pferde) nebst Heuspeicher zu vermieten Langgasse No. 15. 11762

3000 fl. sind auf Hypothek gegen 5 % Zinsen zu Anfang Januar 1862 auszuliehen. Näheres in der Erped. 11785



Es sind Kapitalien von 1000 fl. bis 70000 fl. auszuliehen. 11786

Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10.

### Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 252.)

„Das glaube ich Dir gern, Mütterchen,“ sagte Lidie lächelnd. Dann richtete sie ihre Worte an Ella: „Lebt wohl, arme gute Mistress! Ich muß fort und mich in den Brautstaat werfen. In diesem Korbe sind kräftige Speisen und Wein für Euch. Ich wünsche, daß Ihr mit Mistress Crawford mein Verlobungsfecht auch fröhlich begeht. Adieu, Liebe! Baut auf den Himmel und auf mich. Mütterchen, Du verstehst es, die Leute lustig zu plaudern. Sorge dafür, daß, wenn ich wiederkehre, die Mistress mich ein freundliches Gesicht sehen läßt.“ Sie drückte Ella's Hand und entfernte sich. Die alte Crawford begleitete sie knixend zur Thüre hinaus.

Als Ella allein war, warf sie sich auf die Kniee und rief in ausbrechendem Dankgeföhle: „Gnädiger, gütiger Gott! Du hast Deine Hand doch nicht ganz von mir abgezogen. Sonst würde ja Dein Engel nicht zu mir herabsteigen!“

Nach wenigen Minuten kehrte die Matrone zurück. Das Erste, was sie that, war, daß sie den Korb öffnete, den der Diener in eine Ecke des kleinen Zimmers gestellt hatte.

„Ei, ei, die köstlichen Speisen,“ rief sie veranügt, „der herrliche Wein! Nun, den Braten wollen wir bis auf den Abend lassen, aber den Wein — den Wein wollen wir gleich probiren. Denkt nichts Arges von mir, Mistreß, aber ich liebe ein Gläschen guten Wein — das habe ich von meinem Seligen, der hat, wenn er bei guter Laune war, manchen Trunk über den Durst gethan, aber von den Füßen ist er nie gekommen, nein, von den Füßen nie, dazu hatte er zuviel Reputation im Leibe, um sich so weit zu vergessen. Kommt, Weibchen, kommt und trinkt ein Gläschen mit. Ei, was das funkelt, was das duftet! Ja, so ein Weinchen ist doch eine Gabe Gottes!“

Während Mistreß Crawford so plauderte, hatte sie sich ein Glas voll geschenkt, hielt es erst schmunzelnd unter die Nase und lerte es dann zur Hälfte. „Weiß Gott, köstlich! köstlich! Kommt, Mistreß, und thut mir Bescheid!“

Ella wies dankend diese Aufforderung zurück. „Der Wein würde mir nicht gut thun,“ sagte sie.

„Ei, was, was gut ist, thut gut. Er stärkt den Magen und macht lustig und guter Dinge. Und Ihr sollt ja lustig werden, die Miß hat es befohlen.“

„Verschont mich,“ bat Ella. „Trinkt auf das Wohl des Engets, ich werde für sein Heil heiße Gebete zum Himmel senden.“

Mistreß Crawford ließ sich denn auch einige Gläser Wein wohlschmecken. Den Rest verschloß sie in einen Schrank, der zur Aufbewahrung von Lebensmitteln diente. Dann trat sie wieder an Ella heran, tippte ihr mit dem Finger auf die Schulter und sagte lustig: „Mistreß, ich bin über die Nasen vergnügt; aber in wenigen Minuten sollt Ihr es auch werden.“

Ella schüttelte traurig den Kopf.

„Wollen wir wetten?“ rief die Matrone.

„Ich wüßte nicht, wie das möglich wäre,“ versetzte Ella.

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich, Liebe. Er will Euch vergnügt machen und hat mich zum Werkzeug erwählt.“

„Euch?“

„Ja, ja, mich!“

„Erklärt Euch doch deutlich.“

„So wißt denn, ich habe —“ Sie neigte ihren Mund an Ella's Ohr und flüsterte ein paar Worte hinein.

Diese sprang rasch auf, ergriff ihren Arm und rief: „Um Gotteswillen! Woher wißt Ihr? Von wem habt Ihr erfahren, daß ich Verwandte besitze?“

Die Matrone lächelte pfliffig. „Mir hat's ein Traum offenbart,“ sagte sie, „ja, ja, Schätzchen, ein Traum.“

„Ich beschwöre Euch, sagt mir die Wahrheit.“

„Gut denn, Ihr sollt Alles wissen. Aber vorher seht Euch. Ihr zittert ja an Händen und Füßen.“ Sie drückte Ella in den Stuhl zurück. Diese hing mit gespanntem Ohre an Mistreß Crawford's Munde.

Die Matrone fuhr fort: „Als Ihr in der Fieberhize tobtet, Mistreß — ja, ja, Ihr habt getobt, ich habe noch eine kleine Beule an der Stirne, die Ihr mir gepufft habt, da seht her, da ist sie noch.“

„Weiter, weiter!“ bat Ella.

„Nun, da sind Euch aus den Kleidern einige Briefe herausgefallen.“

„Und diese Briefe?“ fragte Ella erschrocken.

„Ich habe mir die Freiheit genommen und habe hineingeguckt und gelesen, daß Ihr Verwandte habt. Die arme Person,“ dachte ich, „kann hier doch nicht hilflos

zu Grunde gehen. Du willst sogleich an diese Mistreß Davis schreiben und ihr melden, daß ihre arme Schwester bei mir auf dem Siechbett liegt und, wenn die Mixtur des Doctors nicht anschlägt, vielleicht dahingehen muß, wo jetzt mein Seliger ist; denn im Himmel ist mein Alter, Mistreß, darauf will ich hundert Eide schwören."

Ella rang die Hände wie verzweifelnd. „Was habt Ihr gethan? rief sie heftig. „Meine Schwester sollte nie meinen Aufenthalt erfahren. Ich hatte meine guten Gründe dazu, ihn ihr zu verbergen."

„Dummes Zeug! dummes Zeug! Blutsverwandte müssen einander helfen und darum habe ich recht gethan. Paßt auf, Eure Verwandten können jeden Tag hier anlangen, übermorgen, morgen, ja vielleicht noch heute; es ist noch lange hin bis zum Sonnenuntergang."

„Nein, nein! sie sollen mich hier nicht finden!" rief Ella. „Ich verlasse Eure Wohnung, Mistreß, ich verberge mich in irgend einen Winkel Londons — o, mein Gott! was habt Ihr gethan?" Ella war aufgesprungen, schritt in heftiger Bewegung auf und nieder und machte plötzlich eine Bewegung nach der Thür.

Wie schwerfällig Mistreß Crawford auch war, sie vertrat ihr doch rasch den Weg und sagte entschlossen: „Versucht's einmal und schiebt mich weg, Mistreß, wenn Ihr es könnt. Durch diese Thür kommt Ihr nicht eher fort, bis Eure Verwandte hier angelangt sind. Wollt Ihr aber doch fort, so müßt Ihr den Weg durch's Fenster nehmen und das sage ich Euch, wer das thut, kommt nicht lebendig auf die Straße; denn es ist sechszig Fuß bis da unten und das Pflaster ist hart. Also nehmt Vernunft an, liebes Frauchen und glaubt mir, was ich gethan, ist nur zu Eurem Besten geschehen." (Fortf. f.)

## Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. August, dem Herzogl. Bau-Accessiten Reinhard Thomä dahier eine Tochter, N. Johannette Henriette Cornelia. — Am 25. September, dem h. B. Dr. Hermann Joseph Wäckler eine Tochter, N. Katharina Lina Antonia Wilhelmine. — Am 29. Sept., dem h. B. u. Schlossermeister Wilhelm Heinrich König eine Tochter, N. Wilhelmine. — Am 1. October, dem h. B. u. Spenglermeister Philipp Christian Heinrich Bernhard ein Sohn, N. Georg Adolf Karl Franz. — Am 1. Octb., dem Schneidermeister Joh. Heinrich Ritter hier, B. zu Born, ein Sohn, N. Adam. — Am 4. Octb., dem h. B. u. Tagelöhner Georg Franz Monz eine Tochter, N. Elisabeth Margarethe Johannette. — Am 5. Octb., dem h. B. u. Steinhauer Karl Jacob Jung eine Tochter, N. Christiane Karoline Louise Wilhelmine Emma. — Am 8. Octb., dem Eisenbahnarbeiter Johann Georg Schneider von Ahlbach ein Sohn, N. Julius Karl. — Am 9. Octb., dem Feldwebel im Herzogl. 2. Regiment Johann Bourbonus, B. zu Fahr, eine Tochter, N. Johanna Elise Henriette Theodore Christine. — Am 9. Octb., dem Gutsbesitzer Eugen von Contar aus Warschau eine Tochter, N. Alexandrine. — Am 10. Octb., dem h. B. u. Stadtdiener Christian Heinrich Semmler ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm Karl Ludwig Philipp. — Am 12. Octb., eine Tochter der Sophie Katharine Elisabeth Juliane Kälpp dahier, N. Hermine Helene Susanne. — Am 13. Octb., ein Sohn der Helene Nielsberger von Oberbrechen, N. Johann Adolf. — Am 17. Octb., dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Karl Wilhelm Friz eine todte Tochter.

Proclamirt. Der h. B. u. Schneider Georg Friedrich Moriz Dingeldey, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Schreinermeisters Georg Heinr. Ernst Dingeldey, und Elise Philippine Henriette Körschner, ehl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Wilh. Ludwig Körschner. — Der Badmeister Joh. Phil. Schneider dahier, B. zu Kemel, ehl. led. hinterl. Sohn des das. B. u. Wagnermeisters Phil. Ludwig Schneider, u. Magdalene Engelman, ehl. hinterl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Peter Engelman. — Der Sandformer Bernhard Gustav Hengel dahier, B. zu Alttünen bei Dortmund, ehl. led. hinterl. Sohn des das. B. u. Strumpfwebers Heinrich Hengel, und Katharine Peiz von Kettenbach. — Jacob Antony dahier, B. zu Grävenwiesbach, ehl. led. Sohn des das. B. u. Nagelschmieds Joh. Conrad Antony, und Katharina Schwilling von Langenlonsheim bei Kreuznach, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Tagelöhners Abraham Schwilling. — Der Kammerdiener Karl August Wallauer dahier, B. zu Diez, ehl. led. hinterl. Sohn des das. B. u. Seifensieders Johann David Wallauer, und Wilhelmine Friederike Georgine Pöckel zu Hachenburg, ehl. led. Tochter des das. B. u. Kaufmanns Joh. Wilh. Christian Karl Pöckel.

Populirt. Der h. B. u. Schlosser Georg Philipp Christian Berghof u. Margarete Dorothee Christine Gutter von hier. — Der verw. h. B. u. Schneidermeister Joh. Jacob Kaliwäßer und Marie Katharine Altenhofen von Born.

Gestorben. Am 20. October, Elise Louise Sophie Blum, Tochter des h. B. u. Landwirths Johann Christian Blum, alt 49 J. 8 M. 10 T. — Am 21. Octb., Nicolaus, des Hauptmanns Karl Nühle von Eilienstern Sohn, alt 3 J. 6 M. — Am 22. Octb., Henriette Christiane Best von Holzappel, alt 61 J. 6 M. 6 T. — Am 22. Octb., die Tagelöhnerin Marie Schmidt von Gamberg, alt 30 J. — Am 23. Octb., der h. B. u. Pfründer Jakob Maas, alt 74 J. 8 M. 23 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 34 fr.
- 3 " ditto bei May 18 fr.
- 1 1/2 " ditto bei May 12 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (46 Bäcker u. Händler): 18 fr. — Bei Fausel, Sauereffig, Scheffel, 17 fr.
- 3 " ditto bei Fausel 13 fr., May, Schirmer u. Wibel 13 1/2 fr., Acker, Bauer, Dietrich, Filbach, Fischer, Flohr, Freinsheim, Glähner, Höhn, Hoffarth, Hartmann, Kadesch, Lang, Linnenkohl, Matern, M. Müller, Petry, Philippi, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Krenzwanz, Neppert, F. Schmitt, Schünemann, Wagemann und Waltherr 14 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher u. Marr 9 fr.
- 4 " Kornbrod bei Fischer u. Ph. Kimmel 16 fr., Brand, Filbach, Flohr, Kadesch, May, M. Müller, Hartmann, Reuscher u. Wagemann 17 fr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Fischer, Flohr, Hartmann, Junior, Ph. Kimme, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll und Westenberg.
- b) Milchbrod für 1 fr. hat das höchste Gewicht zu 4 1/2 Loth: Hartmann, 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Fischer, Flohr, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll und Westenberg.

### 2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 18 fl. 45 fr. — Bei Hahn, Wagemann, Waltherr 19 fl., Philippi und Theis 19 fl. 12 fr., Vogler 19 fl. 30 fr., Dambmann 21 fl. 30 fr.,
- 1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 17 fl. 45 fr. — Wagemann u. Waltherr 17 fl., Vogler, Hahn und Theis 17 fl. 30 fr., Dambmann 20 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. 45 fr. — Bei Wagemann und Waltherr 15 fl., Theis 15 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 16 fl.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Hahn 11 fl., Theis 11 fl. 30 fr., Wagemann 12 fl., Vogler 13 fl.

### 3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Chr. Ries 16 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei H. Käse hier u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bücher 14 fr., Edingshausen u. Hasler 15 fr., Seewald 18 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Hees, Meyer, Schnaas und Seebold 12 fr., Cron, W. Ries und Thon 15 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Stuber u. Weygandt 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen. u. Schlidt 28 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käse hier, Meyer und Schnaas 20 fr., Cron, Edingshausen, Frensch sen., Hasler, Hirsch, W. Ries, Seebold, Stuber u. Weygandt 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei H. Kimmel, Chr. Ries u. Thon 28 fr., Frensch sen., L. Kimmel, Meyer, Renker, Schlidt, Weidmann und Jos. Weidmann 30 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, H. Käse hier, Schreibweiß, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Cron 16 fr.